

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 2. februar 1971

blatt 325

friedhofswettbewerb wird ausgeschrieben

1 wien, 2.2. (rk) erstmals wird von der wiener friedhofsverwaltung (magistratsabteilung 43) dieser tage ein gesamtösterreichischer wettbewerb fuer gartenarchitekten ausgeschrieben. dieser wettbewerb soll ideen fuer die gesamtgestaltung einer 9 hektar grossen erweiterungsflaeche des suedwest-friedhofes in wien-meidling bringen. man erwartet sich jedoch auch impulse fuer die kuenftige gestaltung neuer flaechen auf anderen friedhoefern in wien.

geehrte redaktion!

ueber diese problematik moechte sie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r k o m m e n d e n montag, 8. februar, im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z

im presseforum informieren.

zeit: montag, 8. februar, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock, (konferenzraum).

0917

20. arkadenhof-saison:

eroeffnung mit carl melles

2 wien, 2.2. (rk) prominente namen stehen auf der dirigentenliste der heurigen arkadenhofkonzerte, die am 2. juli ihren auf-takt nehmen: zur eroeffnung dirigiert carl melles mit den wiener symphonikern und dem singverein der gesellschaft der musikfreunde die 9. symphonie von ludwig van beethoven. im juli und august werden ausserdem ernst maerzendorfer, miltiades caridis, heinz wallberg, kurt woess, george singer und alfred walter (generalmusikdirektor in muenster) am pult stehen.

die junge dirigentengeneration ist durch luis antonio garcia-navarro (valencia) und michael gielen, dem chef der kopenhagener symphonie, vertreten.

ausser den 'traditionellen orchestern' des arkadenhofs, den wiener symphonikern und den niederoesterreichischen tonkuenstlern, wird heuer noch ein dritter klangkoerper an den konzerten mit-wirken: das symphonie-orchester des orf unter seinem chefdirigenten milan horvath. das schlusskonzert wird der ungar peter eroes dirigieren, der hauptsaechlich in den usa und in holland taetig ist und in musikkreisen, als das nachwuchstalents nummer eins gilt.

damit wird fuer die 20. konzertsaison im arkadenhof eine ganze reihe neuer akzente im 'musikalischen sommer wiens' gesetzt.

0951

geehrte redaktion!

5 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch im rathaus die renner-preise 1970 ueberreicht werden.

zeit: mittwoch, 3. februar, 11.20 uhr,

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1016

das kulturelle bundeslaenderprogramm wiens fuer 1971

7 wien, 2.2. (rk) das jahr 1971 bringt eine intensivierung des kulturellen bundeslaenderprogramms: die symphoniker planen eine tournee durch die oesterreichischen landeshauptstaedte, im kuenstlerhaus soll eine ausstellung mit werken von salzburger kuenstlern gezeigt werden, in bregenz schliesslich wird im juli und august die grosse secessionsausstellung zu sehen sein, die derzeit in london gezeigt wird und zu den festwochen nach wien kommt.

am ende der wiener festwochen wird ausserdem ein "bundeslaendertag" in wien stattfinden. zur verwirklichung dieser vorhaben bewilligte der kulturausschuss des gemeinderates dienstags einen betrag von 750.000 schilling.

in derselben sitzung bewilligte der ausschuss eine subvention von 3,7 millionen schilling fuer den verein "wiener jugendkreis" sowie mehrere umbaumassnahmen an wiener schulen.

1038

meidlinger heimatmuseum wieder geoeffnet

3 wien, 2.2. (rk) das meidlinger heimatmuseum, 12, nymphen-gasse 7, das seit 20. dezember 1970 wegen notwendig gewordener umbauarbeiten geschlossen war, wird ab kommenden sonntag, den 7. februar, wieder fuer den allgemeinen besuch zugaenglich sein. neben den historischen schauraeumen kann auch die ende des vergangenen jahres durch vizebuergenmeister gertrude sandner eroeffnete "galerie im meidlinger heimatmuseum" wieder besichtigt werden. zu sehen sind werke des meidlinger grafikers und malers rolf habermann. die gezeigten exponate bestehen vor allem aus oelgemaelden, braunstiftzeichnungen und aquarellen, sie zeigen neben landschaften, stilleben und tierstudien auch aktzeichnung und monotypien.

das museum ist jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet.

1005

weniger unfaelle in der land- und forstwirtschaft

6 wien, 2.2. (rk) die wiener land- und forstwirtschaft verzeichnete im jahr 1969 330 arbeitsunfaelle. dies geht aus dem taetigkeitsbericht der land- und forstwirtschaftsinspektion fuer das jahr 1969 hervor. erfreuliche tatsache: die unfallshaeufigkeit nimmt seit jahren ab. nur in zwei bereichen, naemlich beim weinbau und in der forstwirtschaft, nahm die anzahl der unfaelle zu. dies duerfte nach ansicht der land- und forstwirtschaftsinspektion auf die beschaeftigung einer groesseren anzahl berufsunkundiger arbeiter in diesen sparten zurueckzufuehren sein.

die land- und forstwirtschaftsinspektion fuehrte im jahr 1969 insgesamt 931 betriebskontrollen durch. in 201 betrieben wurden insgesamt 394 maengel und gefahrenquellen an betriebsanlagen, betriebseinrichtungen und maschinen festgestellt. die behebung der maengel wurde veranlasst.

mit grosser beharrlichkeit setzte die land- und forstwirtschaftsinspektion die behebung von sozialrechtlichen maengeln durch. insgesamt mussten auf diesem gebiet 83 faelle beanstandet werden.

in den kontrollierten betrieben waren im jahre 1969 1.688 familieneigene arbeitskraefte und 1.439 fremde dienstnehmer beschaeftigt. die zahl der gastarbeiter aus dem ausland betrug 172, die sich auf 31 betriebe verteilen. die land- und forstwirtschaftsinspektion stellte fest, dass vor allem die auslaendischen gastarbeiter in vielen faellen nach erhalt der arbeits- und aufenthaltbewilligung von der landwirtschaft in andere wirtschaftszweige abwanderten.

als groessten erfolg buchte die land- und forstwirtschaftsinspektion die weitestgehende loesung der probleme des dienstnehmerschutzes. weiters duerfte die arbeit der land- und forstwirtschaftsinspektion insbesondere zur sicherheit der arbeitenden vor unfaellen beigetragen haben.

stadtreinigung testet neues streumittel

4 wien, 2.2. (rk) die stadtreinigung testet ueber auftrag von stadtrat kurt h e l l e r ein neues streumittel: es handelt sich um synthetischen harnstoff in kristalliner form, der zunaechst in der kunststoffindustrie verwendung fand und dann von den Linzer stickstoffwerken als auftaumittel weiterentwickelt wurde. ueber die seit einiger zeit laufenden versuche laesst sich noch kein abschliessendes urteil bilden. immerhin wurde bekannt, dass das neue streumittel bei tieferen temperaturen eine staerkere auftauwirkung als salz hat und dass seine aggressivitaet geringer ist. gegen einen masseneinsatz spricht derzeit noch sein hoher preis, der etwa das dreifache des streusalzpreises (63 groschen per kilo) betraegt.

das neue streumittel ist - im gegensatz zum rosagefaerbten streusalz - ein feinkoerniges weisses pulver, das im wesentlichen aus kohlensaere und ammoniak besteht. auf einigen strassen macht die stadtreinigung vergleichsteste, wobei die fahrbahn teils mit harnstoff (ein attraktiverer name fuer das neue mittel wurde bisher noch nicht gefunden) und teils mit salz ''praeparient'' wird. auch das stadtgartenamt macht auf einigen parkwegen versuche.

fuer salz konnte man trotz jahrelanger versuche bisher keinen ''inhibitor'' zur minderung der aggressivitaet finden, hingegen war dies fuer den von haus aus ebenfalls aggressiven harnstoff moeglich. waehrend streusalz seine beste tauwirkung bei minus zwei grad entwickelt und bei tieferen temperaturen immer langsamer reagiert, scheint das auftaumittel auf harnstoffbasis auch bei staerkeren minusgraden wirksam zu sein. ob es aber frostaufbrueche verhindern kann, ist eher fraglich: die beschaedigung der strassen-decke erfolgt naemlich weitgehend durch die physikalische wasser-einwirkung auf den unterbau. beim auftauen mit synthetischem harnstoffpulver waere diese wassereinwirkung die gleiche.

vortrag von stadtrat nekula:

Leistungen kommunaler unternehmungen

8 wien, 2.2. (rk) stadtrat franz nekula, der als nachfolger von buergermeister felix slavik zum praesidenten der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft (adoeg) vorgeschlagen wurde, haelt mittwoch, den 10. februar, in einer veranstaltung der adoeg im wappensaal des wiener rathauses um 16 uhr einen vortrag ueber ''die gemeinwirtschaftlichen leistungen der kommunalen unternehmungen'', anschliessend diskussion.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem vortrag bericht-erstatte zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. februar, 16 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

1045

wiener kongress-uebersicht 1971

9 wien, 2.2. (rk) das kongressreferat des fremdenverkehrsverbandes fuer wien hat soeben eine zusammenstellung der kongresse, tagungen und messen veroeffentlicht, die heuer in wien stattfinden. mehr als 90 veranstaltungen stehen nach termin und inhalt bereits fest, darunter nicht weniger als 15 medizinische kongresse.

natuerlich sind auch die beiden in wien ansaessigen uno-organisationen aktiv: die atombehoerde haelt ihre generalkonferenz vom 21. september bis 2. oktober ab, die unido vom 21. maerz bis 2. juni eine sonderkonferenz. die wiener fruehjahrmesse wird vom 7. bis 14. maerz, die wiener herbstmesse vom 5. bis 12. september stattfinden.

1107

g e s p e r r t b i s 1 4 u h r

mehr praktische aerzte in den randbezirken

10 wien, 2.2. (rk) in einem radiointerview erlaeuterte der leiter des wiener gesundheitsamtes, oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , am dienstag jene massnahmen, die zur sicherstellung ausreichender aerztlicher betreuung in den randbezirken ins auge gefasst wurden.

ein mangel an praktischen aerzten ist hauptsaechlich im 21., 22. und in teilen des 10. bezirktes festzustellen. da es jedem arzt freisteht, sich dort niederzulassen, wo er es fuer angebracht haelt, kann die stadtverwaltung nur durch beistellung geeigneter grosswohnungen dazu beitragen, praktische aerzte zu veranlassen, in wohnbauten der neubauegebiete ordinationen einzurichten. schon seit jahren trifft die stadt wien auf diese weise vorsorge, dass ordinationen in staedtischen wohnhausanlagen eingerichtet werden koennen.

seit einigen wochen besteht ein kontaktkomitee zwischen aerztekammer und stadtverwaltung, das sich mit fragen der aerztlichen betreuung der bevoelkerung befasst. gegenwaertig wird die moeglichkeit geprueft, ob, aehnlich wie fuer gewerbebetriebe, auch eine kreditaktion als starthilfe fuer praktische aerzte geschaffen werden kann. eine loesung ist noch im laufe des fruehjahren zu erwarten. bekanntlich besteht bereits eine kreditaktion der zentralsparkasse der gemeinde wien, in deren rahmen oesterreichische aerzte kredite bis zu 100.000 schilling auf zehn jahre erhalten koennen.

schliesslich wird die moeglichkeit geprueft, ob der aerztliche funkdienst, der uebers wochenende die betreuung der patienten sichert, auch an wochentagen waehrend der nachtzeit eingerichtet werden soll. er wuerde die gewaehr bieten, dass auch ausserhalb der ordinationszeiten der praktischen aerzte jederzeit aerztliche hilfe zur verfuegung steht.

rechte hauptsammler-verlaengerung:

pionierarbeit mit riesenfertigteilen

11 wien, 2.2. (rk) internationale baufachleute blicken mit groesstem interesse nach wien: beim bau der von der hauptklaeranlage in richtung simmeringer laende ausgehenden verlaengerung des rechten hauptsammelkanals wird im fruehjahr ein erstmals angewandtes kanalbauverfahren aktuell: im sogenannten vorspannverfahren sollen riesige, 50 tonnen schwere stahlbetonfertigteile in das grundwasser verlegt werden und mit unterwasserbeton untermauert werden. das wird dann notwendig, wenn der bau des sammlers, der doppelprofile erhaelt, aus dem bereich der hauptklaeranlage an der margetinstrasse auf die simmeringer laende gelangt. waehrend bei der hauptklaeranlage des grundwasser abgesenkt wurde, ist dies auf der laende aus wirtschaftlichen ueberlegungen nicht der fall.

bei der hauptklaeranlage simmering handelt es sich um die zweitgroesste anlage europas. jene vom paris ist groesser, da sie in etappen immer wieder erweitert wird. bei simmering handelt es sich jedoch um das groesste, in einem zug gebaute vorhaben einer klaeranlage in europa.

1211

schneefall: raegung funktionierte

13 wien, 2.2. (rk) der naechtliche niederschlag, der als regen begann und dann in schnee ueberging, loeste dienstag frueh um drei uhr die ausfahrt saemtlicher einsaetzfahrzeuge der schneeraegung auf den alarmrouten aus. es gab daher keine wesentlichen behinderungen des fruehverkehrs. auch die verkehrsbetriebe sorgten auf den durch schneefall in mitleidenschaft gezogen aussenstrecken fuer eine zeitgerechte raegung. am dienstag werden unbegrenzt streuarbeiter aufgenommen.

1236

stadtrat schweda in linz: grundzuege einer finanzreform

12 wien, 2.2. (rk) der wiener finanzstadtrat otto s c h w e d a wird am donnerstag, dem 4. februar, an der hochschule linz einen vortrag ueber die grundzuege einer finanzreform in oesterreich halten. der vortrag findet im rahmen einer kommunalwissenschaftlichen tagung statt, die unter dem generalthema 'reform des finanzausgleichs aus der sicht der gemeinden' in der oberoesterreichischen landeshauptstadt abgehalten wird. veranstalter sind das institut fuer kommunalwissenschaften an der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in linz und der oesterreichischen staedtebund.

bei der tagung werden auch prof. dr. f r o e h l e r (linz) ueber 'selbstverwaltung und finanzausstattung' sprechen sowie dr. k r u m s i e k (koeln) ueber die 'neuordnung des kommunalen finanzwesens in der bundesrepublik deutschland'.

1228

schuberts sterbezimmer geschlossen

14 wien, 2.2. (rk) das sterbezimmer von franz schubert (4, kettenbrueckengasse 6) bleibt bis auf weiteres geschlossen.

1236

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

15 wien, 2.2. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstags auf antrag von stadtrat reinhold suttners 30,695.400 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 159 wohnungen und drei geschaeftslokalen ermoglicht. der groesste teil der darlehen entfaellt auf fuenf gemeinnuetzige bauvereinigungen.

1401

personalnachrichten

16 wien, 2.2. (rk) anlaesslich ihrer versetzung in den ruhe-stand hat der wiener stadtsenat am dienstag dem oberveterinaerrat dr. othmar s m e t a n a (veterinaeramt) den titel s e n a t s - r a t und den amtsraeten karl n o v o t n y (magistratsabteilung 6) sowie richard o e s t e r r e i c h e r (magistratsabteilung 17) den titel o b e r a m t s r a t verliehen.

1405

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 2.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 7 schilling, kohlrabi 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7.50 schilling, griechische orangen 5.50 schilling je kilogramm.

1448

schweinehauptmarkt vom 2. februar

18 wien, 2.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen: 3.399, durchläufer 3, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.
preise: extrem 15.40 bis 16.60 (17.-/6 stueck), 1. qualitaet 14.30 bis 15.30, 2. qualitaet 13.50 bis 14.20, 3. qualitaet (12 bis 12.50/32 stueck) 12.80 bis 13.40, zuchten extrem 12.20 bis 12.50, zuchten 10.50 bis 12, altschneider 9.80 bis 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 12 groschen und betraegt 14.30 je kilogramm.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 29. jaenner bis 2. februar (ohne direkteinbringung) 29 stueck.

pferdehauptmarkt vom 2. februar

19 wien, 2.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 13 stueck, herkunft: burgenland 2, niederoesterreich 11.

verkauft als schlachttiere 5, unverkauft 8.

pferde 1. qualitaet 9.50 bis 10, 2. qualitaet 8, 3. qualitaet 6.50 bis 6.70.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 61 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 8.14 je kilogramm.

1539

amtseinfuehrung stadtrat pelzelmayer:

''tun, was den wienern dient''

20 wien, 2.2. (rk) diensttag nachmittag fuehrte buergermeister felix s l a v i k im amtshaus modenapark den neuen stadtrat fuer wirtschaftsangelegenheiten in sein amt ein. otto p e l z e l - m a y e r wurde am 29. jaenner auf vorschlag des stadtsenates vom wiener gemeinderat zum amtsfuehrenden stadtrat fuer dieses ressort gewaehlt.

der buergermeister - er war in begleitung von magistratsdirektor dr. e r t l und kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o erschienen - bezeichnete die verwaltungsgruppe 12 als ein faszinierendes ressort, dies insbesondere deshalb, da ja die oeffentliche hand immer mehr wirtschaftliche aufgaben uebernehme. dem neuen stadtrat wuenschte der buergermeister viel erfolg in seiner amtsfuehrung.

stadtrat pelzelmayer dankte fuer die guten wuensche des buergermeisters und wies darauf hin, dass er seit mehr als 20 jahren funktionen im rahmen der wirtschaft bekleide. unter den problemen, die in naechster zeit zur loesung anstehen, erwaehnte pelzelmayer besonders die frage der betriebsreform fuer die anlagen in st. marx. im uebrigen wolle er, erklaerte der neue stadtrat, die maxime seiner amtsfuehrung darin sehen, ''zu tun, was den wienern dient''.